

Wien, 23. September 2009

Offener Brief

Sehr geehrte Bundesminister!
Sehr geehrte Landeshauptleute!
Sehr geehrte Landesräte!

Mit großer Sorge sehen naturwissenschaftliche Organisationen und Institutionen die zunehmend invasive Ausbreitung von Neophyten in Österreichs Natur- und Kulturlandschaften.

Die dadurch verursachten negativen ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen sind bereits beträchtlich und werden täglich dramatischer.

Obwohl die Problematik bereits seit Jahren in zahlreichen internationalen und nationalen Studien wie z.B. dem „Österreichischen Aktionsplan zu gebietsfremden Arten (Neobiota)“ ausführlich behandelt wurde, muss festgestellt werden, dass das Problembewusstsein in breiten Schichten der Gesellschaft einschließlich verantwortlicher Institutionen kaum vorhanden ist.

Da darüber hinaus auch die geeigneten legislativen Vorgaben zur Umsetzung der im Aktionsplan postulierten Ziele und Aktionen nahezu gänzlich fehlen, verschärft sich die eingangs erwähnte Situation in einem unverantwortlichen Ausmaße.

Die Österreichische Gartenbau-Gesellschaft fordert daher im Einvernehmen und mit Unterstützung zahlreicher problembewusster Institutionen und Vereinigungen die unverzügliche Schaffung vorerst nationaler legislativer Rahmenbedingungen, die eine unverzügliche Umsetzung der im Aktionsplan geforderten Maßnahmen garantieren sowie die nachdrückliche Unterstützung und Betreuung von Aktivitäten auf EU-Ebene für eine „Strategie gegen alien species“.

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen

Ihre

Österreichische Gartenbau-Gesellschaft
im Namen aller problembewusster Institutionen und Vereinigungen.